

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 3 (1790)
Heft: 16

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über Nüchternheit zu schreiben. — Nun wie schmeckt
der Kapaun, lieber Patient?

Alle. Vortreflich! so was, alle 3 Stunden genossen,
wurde gewiß besser wirken, als ihr Krafftmittel von
dem chinesischen Juden.

Nachrichten.

Es dienet dem Publikum zur Nachricht, daß Madame
Crome sich einige Tage allhier bey dem Adler aufhal-
tet, und nachstehende Wasser verkauft:

Ein gutes Wasser um alle Flecken aus den Kleidern
zu vertreiben, samt dem Billet, wie man selbes ge-
brauchen soll, die Bouteille kostet 4 Bz.

Ein recht gutes Wasser die Geföhrne der Glieder zu
vertreiben, man wird auch zeigen, wie man sich
desselben bedienen muß. Die Bouteille kostet 5 Bz.

Auch ein Wasser die Kröpfte zu vertreiben, samt der
Anweisung, wie es zu gebrauchen. Die Bouteille
7 Bz. Sie ist mit guten Zeugnissen versehen, und
obstehende Artikel sind überall abprobirt worden.

Ein junger Mensch, der deutsch und französisch ver-
steht, und Sprachmeister gewesen, begehrt junge Leute
in deutscher und französischer Sprache zu unterrich-
ten; oder als Sekretär oder Reutmeister bey einer
Herrschaft unterzukommen. Er erbiethet sich auch
in einem Bürgerhause die Jugend zu unterrichten.

Un jeune homme qui sçais l'allemand & le fran-
çois, qui a été Maître de Langue, desireroit
enseigner la langue allemande ou françoise,
ou en qualité de Secretaire ou Ecuyer chez un
Seigneur, possédant parfaitement ces Talents;
il s'engageroit même dans un maison bourgeoise
pour instruire la Jeunesse.